

Meller+ Praxis Schlauzahn



Leidenschaft + Praxis Schlauzahn

Wir sind alle Zahnärzte aus Leidenschaft und arbeiten für ein Ziel: Schöne, funktionstüchtige und vor allem gesunde Zähne unserer Patienten. Deshalb bilden wir uns ständig weiter, behandeln nach wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen und investieren ständig in neueste Technik und Praxisausstattung.

Fragen Sie uns nach Ihren Vorteilen!

Bahnhofstraße 54
71332 Waiblingen

Tel. 07151 / 98 27 400
info@praxis-schlauzahn.de

www.praxis-schlauzahn.de

Gemeinsam ist man stärker

Austausch mit Gleichgesinnten wichtig



Gemeinsamer Ausflug des Vereins Rückenwind e.V.

VERENA SPÄHLE
Rechtsanwältin · Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin

Vaihinger Markt 31
70563 Stuttgart-Vaihingen
www.spaehle.de

Tel 0711 / 217 240 89-0
Fax 0711 / 217 240 89-9
kanzlei@spaehle.de

„Kompetent und zielstrebig mit Ihnen zum Erfolg im Familien- und Erbrecht“

Kieferorthopädie für Kinder



Kieferorthopädische Frühbehandlung

Ganzheitliche Kieferorthopädie

Schonende Behandlung ohne Zähne ziehen



SONNENBERG
Kieferorthopädie

Bolzstraße 3 | 70173 Stuttgart | 0711 99797980 | info@kfo-stuttgart.com

www.kfo-stuttgart.com

von Cristina Rieck

Wenn Eltern oder andere Familienangehörige eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen sich gegenseitig austauschen und unterstützen, ist dies oft mehr wert, als jeder noch so gut gemeinte andere Ratschlag. Denn wer sein Leid mit Gleichgesinnten teilt, macht es dadurch zwar nicht unbedingt geringer, aber er lernt Strategien kennen, damit umzugehen und bekommt wertvolle Tipps, die sich bei anderen bereits bewährt haben. Im Folgenden stellen wir bemerkenswerte Vereine und Organisationen vor, die Familienangehörige von Kindern mit besonderen Bedürfnissen stärken.

F.U.N.K. e.V.



Als kleine Elterninitiative wurde Funk e.V. 1996 mit 43 Mitgliedern am Stuttgarter Kinderkrankenhaus „Olgäle“ zur Unterstützung neurologisch erkrankter Kinder gegründet. „Damals konnten wir Eltern uns einfach, weil wir regelmäßig und manchmal auch über einen längeren Zeitraum mit unseren Kindern auf die K3 im Olgäle kamen“, erinnert sich Margot Kuon, die seit der Gründung als erste Vorsitzende des Vereins fungiert. Auf dieser Station werden Kinder mit neurologischen Erkrankungen, wie zum Beispiel Zerebralparese, Spina bifida, Hydrozephalus, Stoffwechselleiden, Epilepsien, Multiple Sklerose oder Verzögerungen der körperlichen und geistigen Entwicklung behandelt.

Im kommenden Jahr wird der Verein sein 25-jähriges Jubiläum feiern und besteht mittlerweile aus 460 Mitgliedern. Die Mitglieder sind überwiegend betroffene Eltern, aber es gibt auch einige nicht betroffene Förderer. Sie alle konnten in den letzten Jahren vieles bewegen und begleiten.

„Doch die betroffenen Kinder, ihre Eltern und Familien haben es in unserer Gesellschaft nach wie vor schwer“, beobachtet Kuon. Umso wichtiger ist es auch heute noch, dass der Verein eine umfassende Elternarbeit mit Vorträgen, Workshops, Elterngesprächskreisen und einem Elternstammtisch aufgebaut hat, zu der auch ein Mütterregenerationswochenende für Betroffene zählt. „Wir wollen vor allem die vom Olgahospital betreuten neurologisch erkrankten Kinder und deren Familien unterstützen“, erklärt Kuon, „aber darüber hinaus auch Patienten, die anderweitig medizinisch betreut werden.“

Die Arbeit des Vereins hat zwei Schwerpunkte. Zum einen bietet er Betroffenen Informationen und organisiert den Erfahrungsaustausch untereinander sowie mit Fachleuten. Zum anderen kümmern sich Angehörige des Vereins um Eltern und Kinder während ihres Klinikaufenthalts. Immer wieder werden auch Spendenaktionen und Förderprojekte in Zusammenarbeit mit dem Klinikpersonal und der Krankenhausverwaltung durchgeführt, um die Situation auf der neurologischen Kinderstation weiter zu verbessern.

F.U.N.K. Stuttgart e.V., Kapfstraße 35, 70771 Leinfelden-Echterdingen, www.funk-stuttgart.com

Rückenwind e.V.



Als im Jahr 2001 Ursula Hofmanns Tochter Anne als jüngste ihrer vier Kinder geboren wurde, konnte sie noch nicht absehen, wie sehr sich ihr Leben und das ihrer Familie verändern sollte. „Anne entwickelte sich nicht wie andere Kinder und heute wissen wir, dass sie aufgrund eines seltenen Gendefektes schwerstbehindert ist und lebenslang auf Betreuung und Pflege angewiesen sein wird“, erklärt Hofmann.

Die Mutter wusste zunächst nicht, wie sie Unterstützung für die Betreuung ihrer Tochter in der Familie bekommen konnte und suchte nach dem Austausch mit anderen Müttern, denen es ähnlich erging. Dabei kam sie auf die Idee, einen Elterntreff für Mütter und Väter von behinderten Kindern zu gründen. Dieser entwickelte sich dann vor etwa fünf Jahren zum Verein „Rückenwind Esslingen“.

„Es ist uns wichtig, Eltern von Kindern mit Behinderung zu unterstützen und sie in ihrer Selbstbestimmung zu bestärken“, betont die Initiatorin, die auch politisch sehr engagiert ist. Sie gehört unter anderem dem Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen an und hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung zu verbessern. In diesem Zusammenhang arbeitet sie mit Verbänden und Einrichtungen zusammen, die der Förderung von Menschen mit Behinderung dienen.

Rückenwind e.V., Urbanstr.172, 73730 Esslingen,
www.rueckenwind-es.de

Mein Herz lacht e.V.



Auch die Gründerin des Vereins „Mein Herz lacht“, Gail McCutcheon, hat als betroffene Mutter selbst Unterstützung gesucht, bevor sie für Gleichgesinnte aktiv wurde. Als sie kurz nach der Geburt ihres Sohnes von seinem angeborenen, komplexen Herzfehler erfuhr, brach für die junge Mutter zunächst eine Welt zusammen. „Ich fühlte mich gefangen in meinem Haus, mir fehlte der soziale Kontakt und andere Mütter mit gesunden Kindern verstanden mich nicht“, erinnert sich McCutcheon. „Aus purem Zufall lernte ich eine Mutter mit einem krebserkrankten Kind kennen und fühlte mich zum ersten Mal nicht allein.“

Und genau das möchte sie nun mit ihrem im vergangenen Jahr neu gegründeten Verein auch anderen Eltern mit chronisch kranken oder behinderten Kindern ermöglichen: Einen Austausch mit Gleichgesinnten, die sie verstehen. Denn „wenn wir uns gegenseitig unterstützen, können wir stark sein. Stark für uns und für unsere Kinder“, betont die Gründerin.

Mit ihrer Community von Betroffenen für Betroffene möchte sie vor allem jungen Eltern eine neue Anlaufstelle geben und im Netz die klassische Selbsthilfe mit einer Online-Community vereinen.



Eine große aktive Gruppe: Mein Herz lacht e.V.

„Der digitale Wandel hat auch bei der Selbsthilfe Einzug gehalten. Und die Art, wie betroffene Eltern nach Hilfe suchen, hat sich radikal verändert“, beobachtet McCutcheon. Mit „Mein Herz lacht“ haben junge Eltern nun eine niederschwellige Anlaufstelle für ihre Fragen und Informationen jeder Art.

Wenn sie dann auch den persönlichen Austausch mit Gleichgesinnten suchen, können sie sich mit einer der neu gegründeten, krankheitsübergreifenden Selbsthilfegruppen vor Ort treffen. Die Gruppen treffen sich ganz entspannt bei Pizzenabenden, Yogastunden oder tauschen sich einfach bei gemeinsamen Spaziergängen untereinander aus.

Wichtig ist McCutcheon aus eigener Erfahrung, dass bei den „Elterntreffs“ die Eltern im Mittelpunkt stehen und eben mal nicht ihre Kinder. Die einzelnen Gruppen sind auf der Homepage des Vereins unter der Rubrik „Elterntreffs“ zu finden. Dort sehen Suchende auch, wo gerade neue Gruppen entstehen.

Mein Herz lacht e.V., Auf der Steige 24/4, 71277 Rutesheim, www.meinherzlacht.de

Geschwistertreff der Diakonie Stetten



Eine ganz andere Form der Selbsthilfe ist der im Jahre 1999 der Diakonie Stetten ins Leben gerufene Geschwistertreff. Seither treffen sich am Standort Waiblingen in regelmäßigen Abständen Geschwister von Kindern mit Behinderung. Hier können sie sich austauschen und jede Menge Spaß miteinander erleben. Beispielsweise bei einem Nachmittag auf dem Riesentrampolin „Airtramp“ oder bei einer Geschwisterfreizeit in den Sommerferien fernab von der Familie und den Sorgen, die den Familienalltag prägen. Der Geschwistertreff in Waiblingen richtet sich an Kinder aus dem Rems-Murr-Kreis im Alter zwischen sieben und vierzehn Jahren, vereinzelt kommen aber auch Kinder aus Stuttgart zu den Treffs.

Assistenzdienst der Diakonie Stetten e.V.,
Geschwistertreff, Devizesstraße 10, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 9531-4380, www.geschwistertreff.de

ÄRZTHEHAUS KORNWESTHEIM
Gemeinschaftspraxis für Urologie

Ihre Familienplanung ist erfolgreich abgeschlossen...

...und Sie wollen sich für den nächsten verantwortungsvollen Schritt entscheiden?
Wir informieren Sie gerne über die minimal invasive Technik der Sterilisation beim Mann mit **Mini-Nadel und ohne Skalpell**.

Sterilisation ohne Skalpell
– mini needle, non scalpel vasectomy –

Dr. med. Marc Armbruster
Urologe, Androloge und Männerarzt CMI
Gemeinschaftspraxis für Urologie im Ärztehaus Kornwestheim
Bahnhofstr. 26 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154 180 100

Mehr Informationen unter www.vasweb.de

HAUS DER FAMILIE STUTTGART

INKLUSION LEBEN
Wir freuen uns über die Teilnahme von **Menschen mit Behinderung** an unseren Angeboten.

Sprechen Sie mit uns darüber, welche speziellen Bedürfnisse Sie oder Ihr Kind haben.
Wir finden eine Lösung

www.hdf-stuttgart.de

Fieberkrampf?
Erste Hilfe am Kind
2x im Monat

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

Tagesklinik Bernsteinstraße

Bernsteinstraße 108-112 • 70619 Stuttgart
Tel.: 0711 6334490 • klinik@kjp-bernsteinstrasse.de
www.kjp-bernsteinstrasse.de

Wohnortnahe Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen

N Notfall im Alltag? Wir helfen!

Familienpflege + Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
07 11 2 86 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de
Kath. Familienpflege Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07 1 51 1 69 31 55
www.familienpflege-rem-s-murr.de
Kath. Familienpflege Rems-Murr